

Ein Tag im Leben von Maria

Maria - sehbehindert



Maria ist 50 Jahre alt, verheiratet und lebt mit ihrer Familie in Madrid, Spanien. Sie ist die Mutter von zwei Jungen namens Thomas und Miguel. Maria hat eine Makuladegeneration, eine Krankheit, die vor allem das zentrale Sehvermögen beeinträchtigt, indem sie "blinde Flecken" direkt im Gesichtsfeld verursacht. Der Verlust des zentralen Sehvermögens hat einen großen Einfluss auf Marias visuelles Funktionieren. Zum Beispiel macht es das Lesen ziemlich schwierig. Sie hat auch Schwierigkeiten, Farben zu unterscheiden, insbesondere dunkle von dunklen und helle von hellen.

Ein Tag im Leben von Maria

Als Maria jung war, begann sie ein Wirtschaftsstudium an der Madrider Business School, aber sie beendete ihr Studium nie, denn die Betreuung ihrer Söhne und das gleichzeitige Studium waren ihr einfach zu viel. Jetzt im Alter von 50 Jahren versucht sie, ihr Studium zu beenden und beginnt Online-Kurse zu besuchen.

Heute muss sie eine Aufgabe hochladen, bei der die Finanzdaten eines großen europäischen Unternehmens analysiert wurden; die Frist läuft heute Abend um Mitternacht ab. Sie wollte früher mit der Aufgabe beginnen, aber ihre Familie, der Haushalt und ihr Job würden es nicht zulassen. Jetzt ist es schon 15 Uhr und sie muss jetzt dringend die Aufgabe erledigen.

Maria muss die Informationen online sammeln: Sie muss Berichte über das Unternehmen und die Website des Unternehmens selbst durchgehen. Da die blinden Flecken in ihrem Gesichtsfeld im Laufe der Jahre immer größer wurden, ist sie heute nur noch in der Lage, die Schlagzeilen von Webseiten irgendwie zu lesen, aber sie kann die Inhalte nicht mehr ohne den Einsatz von Hilfstechnologien lesen. Sie verwendet daher eine Vergrößerungssoftware, die einen Teil des Bildschirms vergrößert, so dass sie den vergrößerten Text lesen kann. Die Website des Unternehmens sieht ausgefallen aus, hat eine moderne Benutzeroberfläche und viele dynamische Elemente, die sich ändern, wenn man mit der Maus darüber fährt. In Marias Augen ist diese Seite jedoch ein totaler Alptraum. Aufgrund der Vergrößerung sieht sie nur einen sehr kleinen Bereich des Bildschirms, was es ihr schwer macht, die gesuchten Informationen zu finden. Sie versucht verzweifelt, die Bilanz des Unternehmens vom letzten Jahr zu finden, kann sie aber nicht finden. Nach einer halben Stunde stellt sie fest, dass der Link zu diesen Daten nur erscheint, wenn sie mit dem Mauszeiger über einen bestimmten Menüpunkt fährt. Der Link ist an einer so

schlechten Stelle positioniert, dass sie ihn zunächst nicht bemerkt hat.

Um die Dinge zu beschleunigen und ihre Augen zu entlasten, verwendet Maria eine Text-to-Speech-Software, die den Bilanzbericht des Unternehmens laut vorliest. Da sie sehr gut im Multitasking ist, ist sie in der Lage, Notizen zu machen, während sie die Informationen hört. Sie macht nun gute Fortschritte bei ihrem Auftrag. Um 23 Uhr beendet sie schließlich ihren Auftrag und ist erleichtert, dass er rechtzeitig erledigt ist. Das Einzige, was sie jetzt tun muss, ist, die Datei auf die Online-Plattform des Kurses hochzuladen. Maria nutzt die Plattform seit einigen Jahren und kennt die Navigation und Struktur auswendig, so dass sie im Handumdrehen zum Uploadformular navigieren kann. Leider verwendet die Upload-Seite sowohl für den Hintergrund als auch für den Text dunkle Farben, so dass es Maria schwer fällt, zwischen Hintergrund und Inhalt zu unterscheiden. Glücklicherweise hat ihr ein Freund kürzlich eine neue Software installiert, die den Kontrast so verändert, dass sie den Text lesen kann. Zehn Minuten später hat sie das Dokument hochgeladen und geht ins Bett - müde, aber glücklich zu wissen, dass sie den Auftrag rechtzeitig abgeschlossen hat.

Siehe auch die [Bedürfnisse und Einstellungen für Carole](#).

Text: Copyright: Johannes Kepler Universität Linz und Université Paris 8, 2015. Der Text wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

Bild: © Copyright: The University of Southampton, 2016. Dieses Bild wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

Danksagungen

MOOCAP wurde aus dem ERASMUS+ Förderprogramm der Europäischen Union unter der Förderkennzeichen 2014-1-DE01-KA203-000679 (MOOC Accessibility Partnership) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziert. Diese Website spiegelt nur die Sichtweise des Projekts wider und weder die Europäische Union noch der DAAD sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.